

1969

Nach der Wiederaufnahme des Gesangsvereins im Jahre 1968, unter der Leitung von Alfred Figura, wurde am 20. Nov. 1969 die erste Generalversammlung abgehalten. Alle aktiven Mitglieder nahmen daran teil. Die Begrüßung fand durch den 1. Vorsitzenden Josef Landwehr statt. Es folgte der Bericht des Schriftführers Bernhard Vagedes. Danach wurde der Kassenbestand von der Kassiererin Inge Kronlage vorgetragen. Die beiden Notenwartinnen Waltraud Stückenberg, sowie Brita Weilage, sind wegen Heirat aus ihrem Amt und zum Bedauern auch aus dem Chor ausgeschieden. Der 1. Vorsitzende Josef Landwehr lehnte es aus persönlichen Gründen ab, sein Amt fortzuführen. Danach war allseits größte Enttäuschung. Somit kam es zu einer Neuwahl des Vorstandes. Sie wurde vom Liedervater Heinrich Steinkamp geleitet. Nach heikler Diskussion, und langem Hin und Her, bildete sich der neue Vorstand.

Er setzt sich zusammen aus dem:

1. Vorsitzender:	Bernhard Vagedes
Liedervater:	Heinrich Steinkamp
Kassiererin:	Inge Kronlage
Notenwart:	Heinz-Josef Meines
Schriftführerin:	
Notenwart:	Hedwig Steinkamp

Es folgte daraufhin das Vortragen neuer Ideen und Ratschläge. Somit kam es zu dem Beschluß einer Theaterfeier, womit alle Mitglieder

einverstanden waren. Es wurde gleichzeitig die Veranstaltung eines Montages vorgebracht. Einige waren dafür, einige dagegen. Auch wurde um die finanzielle Unterstützung des Vereins beratschlagt. Dem Abschluß der Versammlung folgte ein „Schlachtfest“. Das Sparschwein mit dem Strafgeboten wurde von Bernhard Vagedes zertrümmert. Zum Pstäumen aller Anwesenden, zählte es eine ganz beachtliche Summe. Daraufhin ging es zum gemütlichen Teil über. Man kann es auch so sagen:

Der Gesangsverein feiert heute Abend sein Stellgleichen.

Im Kronlagen Lokal, saßen wir alle tumal, so tröcklich beisammen.“

Schrittführerin: Hedwig Steinkamp